

INHALT

Ulla Franken zum 5. Todestag	2
Editorial	3
Gisinda Eggers Zum Bildungsauftrag im Kleinen Katechismus	4
Dörte Rothenburg Mutter, antworte doch...	6
Jörg Machel Ruven, erzähl!	7
Friederike von Kirchbach Widerstand mit Familientradition	10
Ulrike Klehmet/Daniel Rühmkorf Interviews	12
Ulrike Klehmet E wie erzählen	14
Dorothea Weltecke Dmo Sliho – vergossenes Blut	15
Helmut Ruppel Das Band der Generationen	18
KinderNoster	20
Victoria von Schultzendorff Wenn kein Kind dich morgen fragt	21
Andreas Gärtner Rechtsfindung: www.HartzIG.de	22
Das Letzte / Impressum	23

Aktuelle Termine

sind nicht hier abgedruckt, sondern im „Emmaus-Ölberg-Kalender“, der monatlich erscheint. Sie erhalten ihn in der Gemeinde oder über das Internet.



Liebe Leserin und lieber Leser!

„Wenn dein Kind dich morgen fragt...“ so lautete das Motto des Evangelischen Kirchentags in Hannover und beinhaltete den Hinweis: „Gut, wenn du eine Antwort weisst.“

Alle haben wir Eltern, viele haben Kinder. Wir stehen in einer langen Kette der Generationen. Was haben wir von den Alten bekommen, und was ist es uns wert, dass wir es den Jungen weitergeben wollen? Sie finden Antworten und Sie finden vertiefende Fragen in dieser neuen Ausgabe des paternoster.

Vor allem aber hoffen wir, dass Sie selbst Lust auf diesen spannenden Dialog zwischen den Generationen haben. In jeder Familie gibt es Schätze der Erinnerung zu heben, aber erst, wenn jemand zu fragen beginnt, wird man erfahren, dass sie vorhanden sind. Oft gehen sie einfach nur deshalb verloren, weil sich niemand interessierte.

Nach langer Zeit verschicken wir diese Ausgabe des paternoster wieder einmal an alle Haushalte der Gemeinde und bedanken uns damit auch für Ihre Unterstützung unserer Arbeit. Nehmen Sie unseren Gruß auch als Einladung, wieder einmal oder vielleicht sogar erstmalig in Ihrer Gemeinde vorbeizuschauen. Wochentags zum Beispiel ist unser Weltcafé im Emmaus-Kirchturm von 15 - 18 Uhr geöffnet. Bei Vorlage des aktuellen paternoster mit der aufgedruckten Adresse und Ihrem Namen laden wir Sie gern zu einem frisch gebrühten Cappuccino ein.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Pfarrer Jörg Machel